

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

3 Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

4 Beteiligung an einer Personengesellschaft / -gemeinschaft

- Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 - nur Textziffer 2.8, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 -

1. Allgemeine Angaben

1.1 Steuerpflichtige(r) / Beteiligte(r)

Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname)

5

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum

6

Straße und Hausnummer

Religion

7

Postleitzahl

Wohnort

Religionsschlüssel:

Evangelisch = EV

Römisch-Katholisch = RK

nicht kirchensteuerpflichtig = VD

8

Postleitzahl

Postfach / Ort

9

Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)

Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Familienstand

Verheiratet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

14

1.2 Ehegatte

Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname)

15

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum

16

Falls von den Zeilen 7 und 8 abweichend: Straße und Hausnummer

Religion

17

Postleitzahl

Wohnort

Religionsschlüssel:

Evangelisch = EV

Römisch-Katholisch = RK

nicht kirchensteuerpflichtig = VD

18

Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)

Identifikationsnummer

1.3 Kinder mit Wohnsitz im Inland

Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

20

Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

21

Vorname (ggf. abweichender Familienname)

Geburtsdatum

22

1.4 Bankverbindung(en) für Steuererstattungen / Lastschriftinzugsverfahren (LEV)

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

23

Geldinstitut (Name, Ort)

24

Kontoinhaber(in)

25

Steuernummer

31

Personensteuererstattungen
(z.B. Einkommensteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Name, Ort)

32

Kontoinhaber(in)

33

34

Betriebssteuererstattungen
(z.B. Umsatz-, Lohnsteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut (Name, Ort)

35

Kontoinhaber(in)

36

Möchten Sie am **Lastschriftzugsverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

37

Ja, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigelegt.

1.5 Steuerliche Beratung

38

Nein

Ja

Name und Anschrift

39

40

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

41

E-Mail

42

1.6 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten (kann nur mit beigelegter Vollmacht berücksichtigt werden)

Name und Anschrift

43

44

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

45

E-Mail

46

Zuständigkeit der / des Empfangsbevollmächtigten

47

Feststellungs- / Festsetzungs-
und Erhebungsverfahren

nur Feststellungs- /
Festsetzungsverfahren

nur Erhebungsverfahren

1.7 Bisherige persönliche Verhältnisse

Falls Sie innerhalb der letzten 12 Monate zugezogen sind:

Zugezogen am

Frühere Anschrift (Straße, Hausnummer / Postfach, PLZ, Ort)

48

49

Waren Sie (oder ggf. Ihr Ehegatte) in den letzten drei Jahren für Zwecke der Einkommensteuer steuerlich erfasst?

50

Nein

Ja

Finanzamt

51

Steuernummer

2. Angaben zur gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

2.1 Art des ausgeübten Gewerbes / der Tätigkeit (Ggf. den Schwerpunkt angeben!)

52

2.2 Anschrift des Unternehmens

Bezeichnung

53

Straße und Hausnummer

54

Postleitzahl

Ort

55

Postleitzahl

Postfach / Ort

56

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon (Festnetz, ggf. Mobiltelefon)

Telefax

61

E-Mail

62

Internetadresse

63

2.3 Betriebstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebstätten unterhalten?

Nein

Ja

1. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

64

65

Telefon

66

2. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

67

68

Telefon

69

Bei mehr als zwei Betriebstätten: Gesonderte Ausstellung ist beigefügt.

70

2.4 Kammerzugehörigkeit (Handwerks- / Industrie- und Handelskammer)

Ja

Nein

71

2.5 Handelsregistereintragung

Ja, seit

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

Bitte Handelsregisterauszug beifügen!

Antrag beim Handelsregister gestellt

am

72

2.6 Ort der Geschäftsleitung

Bezeichnung

73

Straße und Hausnummer

74

Postleitzahl

Ort

75

Postleitzahl

Postfach / Ort

76

2.7 Gründungsform (Bitte ggf. die entsprechenden Verträge beifügen!)

Neugründung zum

Verlegung zum

Übernahme (z.B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum

Umwandlung zum

Name und Anschrift des vorherigen Unternehmens bzw. der Vorinhaberin / des Vorinhabers

77

78

79

80

Finanzamt, Steuernummer, ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

81

82

2.8 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten Jahren schon ein Gewerbe, eine selbständige (freiberufliche) oder eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt worden oder waren Sie an einer Personengesellschaft oder zu mehr als 10% an einer Kapitalgesellschaft beteiligt?

Nein

Ja

Art, Ort und Dauer der Tätigkeit / Beteiligung

83

84

85

Finanzamt, Steuernummer, ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

86

87

Steuernummer

3. Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer)

3.1 Voraussichtliche Einkünfte aus	im Jahr der Betriebseröffnung		im Folgejahr	
	Steuerpflichtiger EUR	Ehegatte EUR	Steuerpflichtiger EUR	Ehegatte EUR
91 Land- und Forstwirtschaft				
92 Gewerbebetrieb				
93 Selbständiger Arbeit				
94 Nichtselbständiger Arbeit				
95 Kapitalvermögen				
96 Vermietung und Verpachtung				
97 Sonstige Einkünfte (z. B. Renten)				
3.2 Voraussichtliche Höhe der				
98 Sonderausgaben				
99 Steuerabzugsbeträge				

4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 100 Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung
- 101 Vermögensvergleich (Bilanz) Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.
- 102 Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 103 Nein Ja, vom bis

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz - EStG - ("Bauabzugsteuer")

Zu Ihrer Information steht Ihnen das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 104 Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 105 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt a) davon Familienangehörige b) davon geringfügig Beschäftigte
- 106 Beginn der Lohnzahlungen
- 107 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4 000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1 000 EUR) jährlich (nicht mehr als 1 000 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

- 108 Name
- 109 Straße und Hausnummer
- 110 Postleitzahl Ort

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

- 111 7.1 Gesamtumsatz (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

Steuernummer

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

121 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 2.7 Übernahme)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

122 Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten.

123 Ich nehme die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz - UStG -) in Anspruch. Ich weise in Rechnungen keine Umsatzsteuer gesondert aus und kann keinen Vorsteuerabzug geltend machen.

124 **Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.7 und 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugeben. Ich verzichte auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form abzugeben.

7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Es bestehen folgende organschaftliche Verbindungen zu anderen Unternehmen:

Name, Rechtsform und Anschrift des Unternehmens	Art der Verbindung, Beteiligungsverhältnisse
125 <input type="text"/>	<input type="text"/>
126 <input type="text"/>	<input type="text"/>
127 <input type="text"/>	<input type="text"/>

7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

128 Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§4Nr. UStG)

7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

129 Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

7.7 Soll- / Istversteuerung der Entgelte

130 Ich berechne die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

131 vereinnahmten Entgelten. Ich beantrage hiermit die **Istversteuerung**.

7.8 Dauerfristverlängerung

132 Ich möchte die **Dauerfristverlängerung** für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen nutzen. Mir ist bekannt, dass bei **monatlicher** Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen eine **Sondervorauszahlung** zu berechnen und zu entrichten ist. Die Dauerfristverlängerung werde ich gesondert mit dem Vordruck USt 1 H beantragen.

Hinweis: Den hierfür erforderlichen Vordruck USt 1 H finden Sie auf den Internetseiten der Finanzverwaltung. Sie können den Antrag auch elektronisch an die Finanzverwaltung übermitteln (www.elster.de)

7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

133 Ich **benötige** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handel eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.).

Zusatzangaben für Unternehmer,

- die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,
- für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird,
- die ihre Umsätze nach den Durchschnittssätzen des § 24 UStG versteuern:

Ich beantrage eine USt-IdNr., weil

134 innergemeinschaftliche Lieferungen ausgeführt werden (gilt nur für pauschalierende Land- und Forstwirte).

135 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich

136 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

137 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Jahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

138 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

139 Ich **habe bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

140 USt-IdNr.

Vergabedatum:

Steuernummer

8. Angaben zur Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft

151

Straße und Hausnummer

152

Postleitzahl

Ort

153

Postleitzahl

Postfach / Ort

154

Finanzamt, Steuernummer der Gesellschaft / Gemeinschaft

155

156

(Fügen Sie bitte eine Kopie des Gesellschaftsvertrags bei!)

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 88, 90, 93, 97 und 138 der Abgabenordnung erhoben.

157

Ort, Datum

Unterschrift des / der Steuerpflichtigen und ggf. des Ehegatten
bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigten

158

Anlagen:

Teilnahmeerklärung für das LEV (Tz. 1.4)

159

Empfangsvollmacht (Tz. 1.6)

160

Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 2.3)

161

Handelsregisterauszug (Tz. 2.5)

162

Verträge bei Übernahme bzw. Umwandlung (Tz. 2.7)

163

Geschäftsplan / "Business Plan" (Tz. 2.8)

164

Eröffnungsbilanz (Tz. 4)

165

Gesellschaftsvertrag (Tz. 8)

166

Finanzamt